

PopCamp 2009: „Neue Generation Pop“

Am 25. April wurde in Berlin mit der Vorauswahl von acht Bands die fünfte PopCamp-Staffel eingeläutet. 40 Bands standen zur Auswahl. Eine zehnköpfige Jury musste entscheiden, welche von ihnen für den Meisterkurs für Populäre Musik in Frage kommen.

Überzeugen konnten Abel & Cain (Düsseldorf), Baby Benzin (Hamburg), Christian Troitzsch (Leipzig), Frieder (Stuttgart), Liza23 (München), Luis & Laserpower (Mannheim), stevemusic (Stuttgart) und Without Wax (Wesel). „Interessanterweise sind sehr viele junge Bands dabei, die wie Without Wax für eine neue Generation von Popmusik steht“, erklärte Juryleiter Prof. Udo Dahmen, Vizepräsident Deutscher Musikrat, gegenüber „Musikmarkt“. In einer weiteren Auswahlstufe, dem Live-Audit, werden am 15. und 16. Mai in Celle die Motivation, Bandstruktur und nicht zuletzt Live-Tauglichkeit der acht Bands geprüft. „Es muss live funktionieren, ansonsten hat eine Band heute keine Chance“, betont PopCamp-Initiator Dahmen. Deshalb wurde im letzten Jahr das Live-Audit

eingeführt. Die besten Fünf kommen schließlich ins PopCamp, wo sie ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Förderprogramm erwartet. Von Jahr zu Jahr werde dafür von Projektleiter Henning Rügenapp das Coaching-Team neu zusammengestellt.

Zu Beginn der fünften PopCamp-Staffel war das Spitzenförderprojekt des Deutschen Musikrats in den Medien sehr präsent. In ZDF, ZDF Infokanal und 3sat lief eine mehrteilige Dokumentation über die PopCamp-Teilnehmer Hesslers und Alin Coen. Alle Folgen lassen sich unter dem Titel „pop_cracks“ in der Mediathek der Sender aufrufen. „Die Dokumentation zeigt, dass die Leistung des PopCamps anerkannt wird“, so Dahmen. Sie zeige aber auch, dass die Fördermaßnahmen in Deutschland mehr und mehr ineinander greifen. Denn die Hesslers seien Popakademie-Absolventen, und Alin Coen komme aus dem Popkurs in Hamburg. In der Dokumentation werde auch deutlich, dass es eine ernsthafte Art des Artist Developments geben müsse. Die sei heutzutage laut Dahmen bei den Labels wegen fehlender



PopCamp-Initiator Prof. Udo Dahmen (links) mit der Jury: Thomas Venker (Intro Magazin), Henning Rügenapp (Musiker und Produzent), Yasmine Gallus (Budde Musikverlag), Dieter Schubert (A.S.S. Concerts), Axel Erler (Sony/ATV Music Publishing), Rolf Zielke (Jazzinstitut Berlin), Manuel Unger (EinsLive), Marta Jandova (Musikerin), Dirk Schade (Popkomm) und Eva Bauer-Oppeland von den Bauer Studios (Foto: Lothar Scholz)

Budgets gar nicht mehr möglich. Ob fünf Jahre PopCamp kein Grund zum Feiern sind, wollte „Musikmarkt“ wissen, der den Meisterkurs von Anfang an als Medienpartner begleitet. „Fünf Jahre sind noch nicht so lange, dass man die Sektkorken knallen

lassen kann. Wir werden uns in diesem Jahr erst einmal darauf konzentrieren, diesen Jahrgang gut zum Abschluss zu bringen. Beim Abschlusskonzert im Dezember wird dann hier Berlin in einem größeren Rahmen gefeiert.“

Lothar Scholz

Neues von Hubert von Goisern

Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Hubert von Goisern und sein Labelchef und Veranstalter Hage Hein (Blanko Musik) am 5. Mai in München die aktuellen Projekte des österreichischen Künstlers vor. Dazu zählen ein Live-Album, das „Hafen Festival Linz“ und die „S’Nix“-Tournee.

Seit 20 Jahren arbeiten Hubert von Goisern und Hage Hein bereits zusammen. In den vergangenen beiden Jahren stand das Großprojekt „Goisern Goes East/Goisern Goes West/Linz Europa Tour 2007/2008“ auf dem Plan. Mit einem zur schwimmenden Bühne umgebauten Schiff ging es die Donau bis zum Schwarzen Meer hinauf sowie von Linz aus bis zur Nordsee. Mit dabei waren Künstlerkollegen



Hubert von Goisern live auf der Bühne (Foto: Jurgen Skarwan)

wie BAP, Zap Mama und Xavier Naidoo. Den Abschluss bildet das „Hafen Festival Linz“ das vom 3. bis 5. Juli fast alle Gäste der Tour in Linz zusammen bringt. Davor und danach absolviert Hubert von Goisern mit Band die „S’Nix“-Tour durch Deutschland, Österreich und Südtirol. Zudem erscheint am 12. Juni das Live-Doppelalbum „Haut und Haar“ (Lawine/Sony Music). (jk)

VUT mit Fortbildungskursen bei der Pop-Up-Messe in Leipzig

Unter dem Oberthema „Vergütung“ veranstaltet der Branchenverband VUT in diesem Jahr Fortbildungskurse für Independent-Unternehmen auf der Pop-Up-Messe in Leipzig.

In vier aufeinanderfolgenden Veranstaltungen sollen dabei Referenten vom Fach praxisnahes Wissen über Vergütungs- und Vermarktungsmöglichkeiten von Musik im digitalen Bereich vermitteln. Die einzelnen Themen lauten „Zukünftige Verwertungs-

modelle“, „Digitale Vermarktung“ sowie „Globale und digitale Vermarktung bei gleichzeitiger Unabhängigkeit“. Die Veranstaltungen finden am Freitag, 15. Mai, im Westflügel des Volkspalastes von zwölf bis 18.30 Uhr statt.

Außerdem präsentiert der VUT am Messe-Samstag, 16. Mai, in Kooperation mit der Pop Up ein Panel zum Thema „GEMA“ im Rahmen der Pop-Up-Publikumsforen um 13 Uhr im Westflügel des Volkspalastes. (ts)